Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 20

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hörenden selbstichließenden Bändern (ohne Feber selbsteschiteßend!) zur Anschauung gebracht. Diese sinnreiche Ginerichtung sollte von Fachleuten extra geprüft und erprobt werden, da die Sache wichtig ist und wie es uns scheint, tas Problem des Selbstichlusses hier sehr gut gelöst ist.

Unweit bieses Mobells steht eine prachtvolle eichene Sansthure mit Gitter und Beschlägen und elektrischem Thuröffner,
ein elegantes, solides Werk zusammenwirkender Meister: die Schreiner: und Glaserarbeit wurde von der Firma Brombeiß u. Werner in Zürich, die Schlossearbeit von Schlossermeister Fritz Bender in Zürich und der elektrische Thuröffner von Feinmechaniker Reinhold Trüb in Dübendorf erstellt. Wir denken, diese hausthure werde wohl mehr als einen Liebhaber finden.

Die gange hintere Ede in biefer Abteilung wird von ben intereffanten Arbeiten ber "Schweizerischen Glasmanufattur S. Suber = Stut in Burich" eingenom= men. In diesem Pavillon, beren Fenster- und Thurfullungen gleichfalls Ausstellungsobjette find, findet fich fogujagen bas gange vielseitige Bebiet ber Glasmanufaktur mit ihren gum Teil schon ins Runstfach einschlagenden Verzweigungen vertreten: funftvolle Deffinglasicheiben, Brodutte der Glasäterei und Sandblaferei, Blagmalerei, Blagfchleiferei, Blaggravure und Runftglaferei in Rathebralglas, Bleiberglafung 2c. 2c, Spiegel, gefchliffen und graviert, glaferne Firmenfchilber und Reklametafeln (auch geschliffenes, facettiertes und anderweitig verziertes Sohlglas). Unfere Baumeifter, welche für ihre Rorridorabichluffe gefchmadvolle Deffinglasicheiben benötigen, brauchen fich jest nicht mehr ausschließlich an ausländische Fabrifen gu halten; diefe Ausstellung wird fie überzeugen, baß fie in Burich wenigstens ebensogut bedient werben fonnen.

Gin paar Schritte weiter und wir ftehen vor ber gewerb= lichen Abteilung bes Marmor: Beichäftes Louis Bethli in Zürich. Riefige Tafeln, gefägt und zum Teil geschliffen und poliert stehen da in Menge und zwar in fo ichonen Eremplaren, wie fie unfer Auge noch nie gu feben betam. Diefe prächtigen Platten von Roffo-Levanto, Berde: Roffo und Berde: Stellato find in der That Schauftude, bie eher in ein Museum gehören, als baß fie für gewerb-liche Zwecke zerschnitten werben. Wir kommen später noch auf die fehr vielfeitige Wethli'iche Marmorinduftrie gu fprechen; vorerft muffen wir beim eigentlichen Baugewerbe bleiben. Da ftogen wir gleich nebenan auf eine Rollektion trefflich gearbeiteter Stein=, Bilbhauer= und Baumert= Beuge bon J. G. Grogmann, Bertzeugfabrifant im Seefeld: Zürich, der auch kollektiv mit Spengler: meister Rehm in Bubikon und ber Firma Rötichi u. Meier in Riegbach : Burich mit einer großen Samm: lung meift patentierter Bertzeuge und anderer Artifel für Bauzwede vertreten ift, fodaß fich hier Steinhauer- unb Maurergeschäfte vollftandig mit Wertzeug allerbefter Urt ausruften fonnten: mit Steinbiffen, Boffierhammern, Bementpratichen, Wölfen, Baurollen, Steinfarren, Pfahl: und Spundichuhen, Gerüftträgern und Retten, Pflafter und Aufzugfübeln, Baffergati u. f. w. Friedrich Rehm ift bann noch ertra mit feiner Spezialität: verzinfte Maurer-Blechgeschirre, in schönfter Auswahl ba. In Steinfarren, Steinbahren, Stielen für Schaufeln 2c. in besonbers prattifcher und handlicher Form zeichnet fich die mechanische Bagnerei Joh. Lips u. Sohn in Dietikon aus, mährend bie med. Werkstätte G. Leberer in Tog, die auch noch in zwei anderen Gruppen gut vertreten ift, uns hier eiferne Rarren, Baupumpen und bergleichen Dinge in fehr foliber Arbeit vorführt. Butes Steinmetgeschirr und andere verwandte Wertzenge hat ferner Schmiedemeifter 3. B. Bauß in Außerfihl, feinen fehr prattifchen, patentierten Blechschöpfer für Bauarbeiten Mechaniker Auguft Riefer in Besikon, einige Raretten verschiedener Ron= ftruttion und jedenfalls recht zweddienlich geftaltet Bagner= meifter Müller in Wiefenbangen (auch gutgeformte, folibe Pickels und Schanfelstiele) und endlich eine prachtvolle Hobelbank, bei beren Anblick dem Schreiner das Herz im Leibe lacht, Wagnermeister A. Stoll in Oetweil am See ausgestellt. (Forts. folgt.)

Verbandswesen.



Schweiz. Schlossermeisterverband. An ber am 22. Juli in Aarau abgeshaltenen Delegierten-Versammlung besschweiz. Schlossermeisterverbandes waren sämtliche Sektionen vertreten und zwar durch 21 Delegierte nebst einer schönen Anzahl weiterer Mitglieder. Die gestruckten Jahresberichte der verschiedenem Sektionen fanden allgemeinen Beifall. Die Kasse ergibt gegenüber dem Vorsjahr einen kleinen Zuwachs. Als Revissoren werden sir das folgende Jahr die

herren Ruhn-Bufer und Schneiber in Marau beftimmt. Der ichweizerische Schloffermeifterverband tritt als folder mit bem Centralvorstand in den schweiz. Gewerbeverein. Bei Trakt. 5: Besprechung ber biesjährigen Sohnbewegung (Arbeitszeit und Minimallohn) und bezügliche prinzipielle Beschluftaffung werden die bom Centralborftand in feiner Extrafigung bom 10. März in Burich anläglich bes brohenden Streits famt= licher Bauhandwerfer gefaften Beidluffe mit Ginmut angenommen. Bubem follen biefelben bei allfällig weiter vortommenden Streits fofort in Unwendung tommen. Der Seftion Burich, sowie famtlichen bortigen Meiftern wird von ber Berfammlung für ihr festes Bufammenhalten ber Dant Bu Brotofoll ausgesprochen. Gin Untrag für Gründung einer Sülfstaffe gegen Streitfälle wird bem Centralvorftand gur weitern Ausarbeitung übertragen. Gine Anregung für eine Rollektivaueftellung des Gefamtverbandes an der ichweizer. Landesaueftellung in Genf wird ebenfalls bem Borftand gur Begutachtung überwiesen. Als Ort für die nachste Delegiertenversammlung wird Schaffhausen bestimmt.

Neue eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Ursprungs.

Gerüftbod, von Bimmermeifter S. Boller in Ufter. -Neuerung an Rohrverbindungsftuden, von Georg Fischer in Schaffhaufen. — Geruft für Racheln und Fliefenöfen, von Bebrüber Linde in Burich. — Berlegbares Lampenkochergeftell, von Joh. Boffert, Mühleng. 8 Burich. — Bebftuhl, von J. Rüegg, Maschinenfabrik Feldbach am Burichfee. -Basbügelofen, von Beifer und Ruegger in Bofingen. Bajchofen, von Alfred Stuber, Spengler in Kirchberg bei Burgdorf. — Schubbeschlagplatte, von Stengelin, Soich u. Gie. in Thanngen. — Vorrichtung für Bactofenbeleuchtung, von Gebr. Nap. Dichann in Bajel. — Rlemmftod für Sattlerei u. anderer Gemerbe, von Fr. Morgenthaler, Billardfabrifant in Bern. — Doppelt wirkende Rollenbremfe für Fahrraber, von Joj. Sigrift in Lugern. — Bafferdichter Uniformtragen, von Jos. Giger in Bern. - Bucherftanber, von G. C. Runath, Cterneng. 6, Burich. -

Verschiedenes.

Konkurrenzarbeiten. Der Stadtrat von Zürich hat von ben zur Konkurrenz ausgeschriebenen Schreinerarbeiten für bas schweizer. Landesmuseum in Zürich die Bruske, Geläufund Fußtäfer, Deckengesimse, Edversleibungen und Lucarnen an Hrn. J. Frutiger, Baumeister in Oberhofen, die Kellera und Zimmerthüren, Thürfutter und Thürschwellen an Herrn G. Bolleter, Schreinermeister in Meilen vergeben.